

Vorschau 15. 11. 2025

Fehl-Fehlstart abgehakt – und als Aufsteiger in die 2.RL mit „voll Bock“ in die Hallensaison

Das Schöne am Hockey ist, dass man als aktiver Spieler eigentlich zwei Sportarten betreibt. Läuft es in der einen Disziplin nicht so gut, freut man sich um so mehr auf die andere. So geht es gerade auch den Herren der SV Böblingen. Nach einer frustrierenden Herbstrunde im Feldhockey kommt der Einschub einer eigenständigen Hallensaison gerade recht. Am Samstag geht es in der 2. Regionalliga Süd mit dem Heimspiel (18 Uhr, Hermann-Raiser-Halle) gegen den TV Schwabach für den Aufsteiger SVB los.

Die vier Niederlagen zum Einstieg in den kürzeren ersten Abschnitt der Feldhockeysaison, die im Frühjahr fortgesetzt wird, seien „abgeschüttelt“, wie Claudius Müller sagt. Der Kapitän der Böblinger Mannschaft will den Blick ausschließlich nach vorn richten, und da wartet auf seine Mannschaft eine weitere sportliche Herausforderung. Nach zuletzt sieben Jahren in der baden-württembergischen Hallen-Oberliga hatte die SVB in der letztjährigen Winterrunde wieder den Sprung auf die süddeutsche Ebene geschafft. Jetzt will man sich als Aufsteiger in der vierthöchsten deutschen Spielklasse behaupten.

Dabei gilt es, das „Ziel Klassenerhalt“ (Müller) mit einem Spielerkader anzugehen, der sich doch ziemlich unterscheidet von jener Truppe, die im Februar 2025 die Oberligameisterschaft einfuhr. Torjäger Frederick Maack hat sich im Sommer studientechnisch nach Hamburg verabschiedet, das Gleiche gilt seit wenigen Wochen nun auch für Stammtorwart Felix Lampert, dazu fallen Jakob Kohlhas und Sebastian Kranz mit Verletzungen wahrscheinlich für sämtliche zehn Spiele der kompakt-kurzen Hallensaison aus. Routinier Lukas Benz will nicht noch einmal einspringen und höchstens von Fall zu Fall als Coach auf der Bank sitzen, um Spielertrainer Claudius Müller in seiner Doppelfunktion zu entlasten.

Die entstandenen Lücken sollen aus den eigenen Reihen heraus geschlossen werden. „Wir bauen wie schon im Feld nun auch in der Halle mehr auf die Jugend“, sagt Müller (24), dessen jüngerer Bruder Elias (18) ebenso wie Moritz Ostermeier (18), Constantin von der Mülbe (17) und Paul Herrmann (17) in den nächsten Wochen zum festen Stamm zählen werden. Auch Luis Nonnenmann (19) steht nach längerer Verletzungspause wieder zur Verfügung.

Einzig bei der vakanten und gerade im Hallenhockey besonders wichtigen Torhüterposition wird noch ein Routinier helfend einspringen. Das frühere SVB-Eigengewächs Marius Graf (28), der in den vergangenen fünf Jahren beim HTC Stuttgarter Kickers Erfahrung in der 2. und sogar 1.Bundesliga gesammelt hat, aber aufgrund eines ziemlich ramponierten Knies seine Karriere vor einiger Zeit beendete, hat seine Torwortschienen wieder angeschnallt. „Auch wenn Marius wegen hoher beruflicher Belastung nur mit angezogener Handbremse dabei sein kann und sicherlich nicht alle Spiele bestreiten wird, ist er trotzdem ein Gewinn für uns“, freut sich Claudius Müller über die Graf-Rückkehr ins SVB-Tor.

Zum Auftakt wartet mit dem TV Schwabach gleich ein Team, das vorige Hallensaison noch in der 1. Regionalliga spielte und als Absteiger runtergekommen ist. „Vielleicht ist das für uns genau der richtige Gegner, um zu sehen, wo man selber steht und was es für

die nächsten Wochen noch braucht“, schätzt der SVB-Spielertrainer die erste Aufgabe ein.

Mit Nürnberger HTC II, HG Nürnberg II und TSV Mannheim II besteht die Hälfte des Sechserfeldes der 2. Regionalliga aus Bundesliga-Reserveteams, dazu kommen mit Rot-Weiß München, TV Schwabach und SV Böblingen nur drei aufstiegsberechtigte Teilnehmer. „Die Liga ist ganz schwer einzuschätzen. Gerade bei den zweiten Mannschaften weiß man nie, ob da ganz junge Talente oder bundesligaerfahrene Routiniers auflaufen“, sieht Claudius Müller eine sehr offene Ausgangslage. Fest steht für ihn nach einer ordentlichen Vorbereitung nur eines: „Wir haben alle richtig Bock auf die Hallensaison.“

Für die wie im Feld auch in der Halle neu angemeldeten SVB-Damen beginnt die Winterrunde in der tiefsten Spielklasse, der 4. Verbandsliga, mit einem Spieltag in Heidenheim. Dort trifft das SVB am Sonntag auf Gastgeber Heidenheimer SB (11 Uhr) und auf TSV Ludwigsburg II (13.30 Uhr). *lim*